

# Tatort TeLa

Das Krimifestival der Mörderischen Schwestern  
im März 2017



Bayerische Staatsministerien für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst



Mit freundlicher Unterstützung von Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 17 Obergesing / Fasangarten

Diese Veranstaltung wird gefördert aus dem Landeshauptstadt München Kulturreferat

münchner stadtbibliothek

Münchner Volkshochschule

giesing inklusiv!

Das Projekt **work&act** wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Das Programm Soziale Stadt wird vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung umgesetzt. BIWAQ ist ein Partnerprogramm der Sozialen Stadt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft unterstützt BIWAQ durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ).

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



Zusammen. Zukunft. Gestalten.

Soziale Stadt München

Landeshauptstadt München Referat für Arbeit und Wirtschaft

MBQ Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm

# Inhaltsverzeichnis

---

1.	Tatort TeLa – Was ist das? .....	3
2.	Was ging voraus? .....	4
3.	Werbung, Werbung, Werbung.....	5
4.	Die Veranstaltungen .....	6
	A. Tatort TeLa – Die Ladies Crime Night: Die Lesung mit dem Schuss .....	6
	B. Tatort TeLa – Krimischreibwerkstatt: Mörderisches Giesing .....	8
	C. Tatort TeLa – Nach Ladenschuss: Die lange Kriminacht .....	9
	D. Nach Ladenschuss gebärdet sich kriminell .....	12
	E. Tatort TeLa im Kreuzverhör.....	13
	F. Nach Ladenschuss rätselft .....	14
	G. Die Preisverleihung.....	15
5.	Die Presse .....	17
6.	Das Feedback.....	18
7.	Die Forderungen .....	20
8.	Das Fazit .....	21
9.	Die Fotonachweise .....	22

## 1. Tatort TeLa – Was ist das?



**Achtung, die Mörderischen Schwestern kommen: Drei Wochen kriminell literarisches Treiben auf und um die TeLa.**

So hieß es Anfang März 2017, als die literarischen Berufsverbrecherinnen der Mörderischen Schwestern e.V. die TeLa samt Umgebung mit Lesungen und Mordsaktionen aufmischten.

„Tatort TeLa“ erstreckte sich über drei Termine: die Ladies Crime Night am Freitag, den 10. März 2017, die Krimischreibwerkstatt am Wochenende des 18./19. März 2017 in der MVHS und die lange Kriminacht am Samstag, den 25. März 2017, auf der die Tegernseer Landstraße zur Flaniermeile des literarischen Verbrechens wurde.

Zudem verband ein literarisches Preisrätsel, dessen Indizien sich über die einzelnen Lesungen verteilten, die Geschäfte und Lesungen an der TeLa untereinander.

Die Initiative „Giesing wird inklusiv“ hatte im Vorfeld jeden Spielort der Veranstaltungsreihe Tatort TeLa auf Barrierefreiheit überprüft, damit Menschen mit Behinderungen ohne Probleme teilnehmen konnten.

Das Konzept ging auf. Die Besucherzahlen sprechen für sich.

**„Der Besucherandrang hat unsere Erwartungen sogar noch übertroffen!“, freut sich Iris Leister, Autorin und Projektleiterin von Tatort Tela. „120 Zuschauer bei der Ladies Crime Night, der Krimi-Workshop ausgebucht und über 500 Besucher aus München und dem Umland bei der Langen Kriminacht.“ Ein sagenhafter Erfolg!**

## 2. Was ging voraus?

Viele, viele Stunden verbrachte das Tatort Tela-SEK – bestehend aus acht Mörderischen Schwestern - mit der Organisation und Vorbereitung dieses Festivals. Es wurden Konzepte erstellt, Besprechungen abgehalten, Förderanträge ausgefüllt, Pressemitteilungen geschrieben, Plakat und Flyer mitkonzipiert, Ladeninhaber informiert, eine Facebook-Seite erstellt, fotografiert, getwittert, Samtkissen genäht und Pistolen gekauft.

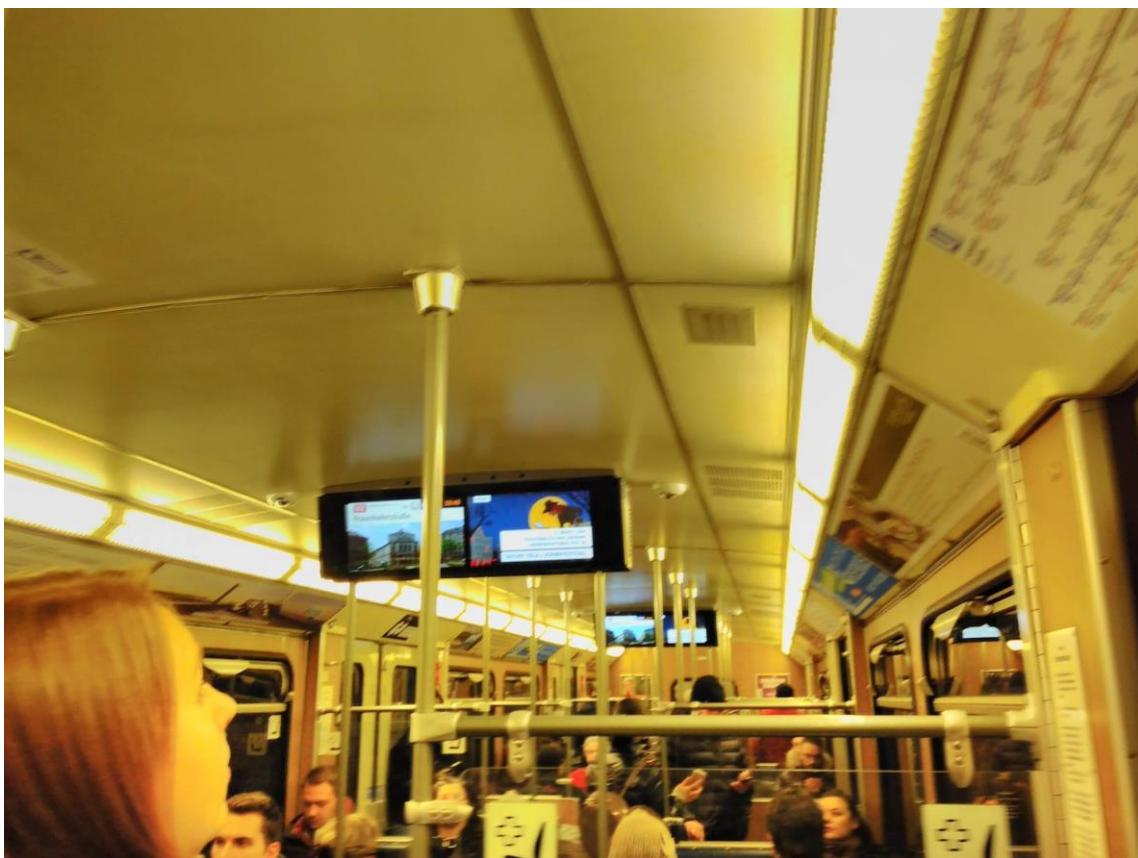


Wie gut, dass das Quartiersmanagement der Sozialen Stadt und das Geschäftsstraßenmanagement von BIWAQ sowie Reinhold Petrich von Allmender uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite standen.

### 3. Werbung, Werbung, Werbung

Der vom Geschäftsstraßenmanagement beauftragte Grafiker setzte unsere Ideen in genialer Weise um und gestaltete Plakat und Flyer für Tatort TeLa. Zusammen mit den MitarbeiterInnen des Stadtteilladens verteilt wir sie in ganz Giesing.

Zu unserer großen Freude nahm uns das „Münchener Fenster“ kostenlos im sogenannten U-Bahn-Fernsehen auf! An zwei Tagen wurde Tatort TeLa in ALLEN U-Bahn-Linien gezeigt.



## 4. Die Veranstaltungen

### A. Tatort TeLa – Die Ladies Crime Night: Die Lesung mit dem Schuss

Veranstaltungsort: Stadtteilbibliothek Giesing

Termin: 10. März 2017 – Unser Beitrag zum Weltfrauentag!



Die Resonanz auf unsere Ladies Crime Night war überwältigend. Umso ausgelassener fiel das Abschlussfoto aus.

Ursprünglich wäre in der Stadtbibliothek Giesing für 70 Zuschauer Platz gewesen. In den letzten Tagen vor dem Event prasselten jedoch so viele Reservierungswünsche auf Frau Zimmermann, die Bibliotheksleiterin, ein, dass sie sich kurzerhand dazu entschloss, noch 50 zusätzliche Stühle zu organisieren. Wir hatten ein volles Haus!

Acht Autorinnen lasen jeweils 6 Minuten, bevor ein Schuss sie stoppte. Dieses Lesungsformat, das die Mörderischen Schwestern konzipiert haben, begeisterte auch diesmal das Publikum. Manche waren davon sogar so angetan, dass wir sie 14 Tage später auf der langen Kriminacht nicht nur wiedergetroffen haben. Nein, sie hatten auch noch ihre Freunde mitgebracht!

Zum großen Erfolg der Ladies Crime Night trugen die beiden wunderbaren Musikerinnen Andrea Hermenau (Piano und Gesang) und Lisa Wahlandt (Gesang) bei, die die Lesungen mit jazziger Leichtigkeit umrahmten.



In der Pause konnten sich die ZuschauerInnen an den delikaten Häppchen vom Catering der Gaststätte Edelweiß laben



und einen Blick in die Bücher der Autorinnen werfen.



## B. Tatort TeLa – Krimischreibwerkstatt: Mörderisches Giesing

Veranstaltungsort: MVHS, Stadtteilbereich Ost, Werinherstr. 33, 81541 München  
Termin: Fr. 17. März/Sa. 18. März/So. 19. März



In Kooperation mit der MVHS boten die Mörderischen Schwestern eine Krimi-Schreib-Werkstatt an, in der Giesingerinnen und Giesinger kriminelle Kurzgeschichten entwickeln konnten. Dozentin war Bestsellerautorin Janet Clark, die Präsidentin der Mörderischen Schwestern.

Die anfänglich geplanten 12 Plätze wurden aufgrund des großen Interesses an diesem Workshop auf 15 aufgestockt.

Die drei besten Geschichten präsentierten die Autorinnen selbst im Rahmen von „Nach Ladenschuss“, der Tatort TeLa Kriminacht, vor dem Publikum im Flo\*\*.



## C. Tatort TeLa – Nach Ladenschuss: Die lange Kriminacht

Veranstaltungsorte entlang der Tela: Pfandhaus, Kindermodenladen, Gastronomie, Kosmetiksalon, Schuhladen, Bestatter, Steinmetz, Flo\*\*

Termin: 25. März 2017

Ein Abend, viele Krimis. Das übersichtlich gestaltete Programm gab Aufschluss darüber, wann wer wo las.

<p><b>25 3 2017</b> In zahlreichen Geschäften entlang der Tela <b>NACH LADENSCHUSS</b> Die lange Kriminacht</p> <p>Samstagabend, 19.00 Uhr. Zehn Läden öffnen ihre Türen zum großen Lauschangriff. In jedem der Geschäfte liest eine Krimiautorin Hochspannendes aus ihrem neuesten Buch. In jeder Krimi-Geschichte versteckt sich ein Indiz, mit dem Sie das große Krimirätsel lösen können. Flanieren Sie von Lesung zu Lesung, lauschen Sie bösen Geschichten an ungewöhnlichen Orten und lösen Sie die Rätselrätseln. Wenn alle Stricke reißen, weiß der <b>Krimi-Orakel</b>* zu gewinnen: Gibt es Gutshäuser aller teilnehmenden Läden sowie drei Bücherpakete der Mörderischen Schwestern. Mehr zu allen Lesungen und Autorinnen: <a href="http://www.moerderische-schwestern-bayern.de">www.moerderische-schwestern-bayern.de</a></p> <p><b>Lesungsort:</b> neben dem Riffraff Tegernseer Landstraße 96 <b>Autorin:</b> <b>ERIKA SCHÄFER</b> multitalentiert als Performerin, Malerin, Schreiberin <b>Orakeizeiten:</b> durchgehend 19:45 bis 22:00 Uhr</p> <p><b>Ladenlokal:</b> dermeSKIN Kosmetik Center Tegernseer Platz 5, Eingang Silberhermes. <b>Autorin:</b> <b>INGRID WERNER</b> Schöpferin der niederbayrischen Kult-Detektivin Karin Schneider <b>Leszeiten:</b> 19:15; 19:45; 20:15; 20:45; 21:15; 21:45</p> <p>Keitische Rituale, selbsternannte Götterinnen und die eigene Tochter unter Mordverdacht – diesmal kommt es für Karin Schneider in „Niederbayerische Göttingen“ knüppeldick. Die Heilpraktikerin hätte also dringend ein wenig Entspannung nötig. Wie gut, dass die Lesung im dermeSKIN Kosmetik Center stattfindet, der Entspannungsoase.</p>	<p><b>Lesungsort:</b> Flo** St.-Martin-Straße 2 <b>Autorin:</b> Toni Steiglitz-Mordgeschichten über Giesing – moderiert von einer Mörderischen Schwester (nicht Bestandteil des Preisrätels) <b>Leszeiten:</b> 19:15-19:45</p> <p>Drei Newcomer aus der Tatort-TeLa-Krimi-Schreibwerkstatt „Mörderisches Giesing“ stellen vor, was sie im Kurs mit Janet Clark ausgeheckt haben.</p> <p><b>Lesungsort:</b> Flo** St.-Martin-Straße 2 <b>Autorin:</b> <b>FELICITAS GRUBER</b> sind Brigitte Rebs und Gesine Hirsch, ihre Helden der Giesinger Rechtsmedizinerin Sofie Rosenhuth <b>Leszeiten:</b> 20:15; 20:45; 21:15; 21:45</p> <p>Die Tela, Giesinger Lebensader und Schauplatz einer wilden Verfolgungsjagd – zumindest in Felicitas Grubers Buch „Die kalte Sofie“. Atemlose Verfolgung trifft auf bezahlbare und ungewöhnliche Kunst im Flo**, der Kunstgalerie der etwas anderen Art. Und da die Lesung für „Giesing wird inklusiv“ startet, gibt's dafür sogar eine Krimi-Gebärdenhandschuhletscherin und diese rätselhafte Punktekarte</p> <p><b>Ladenlokal:</b> miramu – Grüne Kindermode Gietlstraße 21 <b>Autorin:</b> <b>KATHRIN JACOB</b> alias Kata Frey, die Berliner Augsburgerin schreibt Jugend-Thriller <b>Leszeiten:</b> 19:15; 19:45; 20:15; 20:45; 21:15; 21:45</p> <p>Robin Hood 2.0 ist weiblich, jung und die Beste Diebin von London. Sie heißt Cat und ist die Heldin von „Cat Dear“, dem Roman von dem Kater Jacob lesen wird. Was fragt Cat wohl, wenn sie auf Diebesbörse geht? Vom Miramu, dem Laden für faire Kindermode in hochwertiger Bioqualität, auf Wunsch sogar nach Maß, wäre sie bestimmt begeistert.</p>	<p><b>Lesungsort:</b> Osteria Alpenhof Alpenplatz 1 <b>Autorin:</b> <b>LISA GRAF-RIEMANN</b> von der Polizei-Dolmetscherin zur Krimiautorin <b>Leszeiten:</b> 19:15; 19:45; 20:15; 20:45; 21:15; 21:45</p> <p>„So eine Sehnsucht“ – Antonia alias Romy_2 trifft Nick zu einem Blinddate im Taxizigarren. Ausgang: tödlich. So könnte man Lisa Graf-Riemanns Geschichte aus dem Buch „Mordmäßig Münchenschiss“ wohl zusammenfassen. Das wäre in der Osteria Alpenhof bestimmt nicht passiert. Wer denkt bei italienischen Leckerchen schon an Mord?</p> <p><b>Ladenlokal:</b> Das Edelweiß Edelweißstraße 10 <b>Autorin:</b> <b>NICOLA NEUBAUER</b> stürmte schon mit ihrem Debüt die Spiegel-Bestsellerliste <b>Leszeiten:</b> 19:15; 19:45; 20:15; 20:45; 21:15; 21:45</p> <p>Die Münchner Kommissare Waechter und Brandl jagen den Scheiterhaufen-Mörder im Freisinger Moos. Sie stoßen auf einen ungesuchten Mord aus der Nachkriegszeit und das Erbe des letzten Hexenbanners. So eine unheimliche Geschichte anzuhören und sich dabei kulinarisch verwöhnen zu lassen – im Edelweiß geht das!</p> <p><b>Lesungsort:</b> PfandBAR 23 Tegernseer Landstraße 29 <b>Autorin:</b> <b>MANUELA OBERMEIER</b> weiß als Polizeibeamterin genau, wobeiher sie schreibt <b>Leszeiten:</b> 19:15; 19:45; 20:15; 20:45; 21:15; 21:45</p> <p>In „Verletzung“ stellt sich die Frage: Jägerin oder Beute? Auf der Suche nach einem Frauenmörder wird die Münchner Hauptkommissarin Toni Steiglitz selbst zur Gejagten. Wie viel Leben da noch wert ist, kann natürlich keiner sagen. Für alle anderen Wertgegenstände aber ist der PfandBAR 23 genau der richtige Ort – es ist ein Pfandhaus und Edelmetallhandel in einem.</p>	<p><b>Ladenlokal:</b> Felzmann bequeme Schuhe Tegernseer Landstraße 26 <b>Autorin:</b> <b>URSULA HAHNENBERG</b> als Försterin Expertin für dunkle Waldgeschichten <b>Leszeiten:</b> 19:15; 19:45; 20:15; 20:45; 21:15; 21:45</p> <p>Als in Ursula Hahnberg's „Teufelstritt“ die junge Försterin Jutta Stammr in den Verdacht gerät, ihren Chef ermordet zu haben, macht sie sich selbst auf die gefährliche Suche nach dem Täter. Ob der Teufel wohl bei seinem Teufelstritt Schuhe von Felzmann anhatte? Auf jeden Fall wäre er von der großen Auswahl begeistert gewesen!</p> <p><b>Lesungsort:</b> Hanrieder Bestattungen St.-Bonifazius-Straße 8 <b>Autorin:</b> <b>ANGELA EISER</b> Kurzkrimi-Queen, Kulinaristin und Syndikatsfrontfrau <b>Leszeiten:</b> 19:15; 19:45; 20:15; 20:45; 21:15; 21:45</p> <p>Angela Eiser liest „Sendlinger Henkersmahlzeit“ aus „Mordmäßig Münchenschiss“: Die Mafia und der letzte Wunsch einer gelebten Mutter. Wie passend, wenn man dann gleich an dem Ort ist, an dem stolz und mit Würde auf die letzten Wünsche eingegangen wird.</p> <p><b>Lesungsort:</b> Steinmetz Haberl &amp; Neumayer Tegernseer Landstraße 8 <b>Autorin:</b> <b>VERONIKA RUSCH</b> alias Jules Vitrac, die erfolgreiche Autorin mit vielen Identitäten <b>Leszeiten:</b> 19:15; 19:45; 20:15; 20:45; 21:15; 21:45</p> <p>Die Frau des Bildhauers ist tot. Das ist der Beginn einer Mordserie in Veronika Ruschs „Mord im Elsass“. Krimiautoren und Steinmetze haben ja eine besondere Beziehung: Die einen denken darüber nach, wie man Leute um die Ecke bringt, die anderen, wie man die Orte schmückt, an denen die Leichen zur letzten Ruhe gebettet werden.</p> <p>Mehr über alle Autorinnen: <a href="http://www.moerderische-schwestern-bayern.de">www.moerderische-schwestern-bayern.de</a></p>
---	---	--	---

So konnten die Zuschauer durch die Tela flanieren, von Geschäft zu Geschäft ziehen und gleich mehrere Lesungen am Abend erleben.



Rot beleuchtete Eingänge wiesen auf die „literarischen Tatorte“ hin. Hier die Gaststätte Das Edelweiß.



Ingrid Werner im Dermoskin



Felicitas Gruber im Flo\*\*



Angela Eßer  
bei Hanrieder Bestattungen



Lisa Graf-Riemann  
im Alpenhof



Katrin Jacob  
im Miramu



Manuela Obermeier in Pfandbar23



Ursula Hahnenberg in Schuhe Felzmann



Veronika Rusch  
bei Steinmetz Haberl & Neumayer



Nicole Neubauer im Edelweiß



Claudia Schlegl  
Moderatorin im Flo\*\*



Erika Schalper, Krimi-Orakel  
am Grünspitz neben RiffRaff

#### D. Nach Ladenschuss gebärdet sich kriminell

Veranstaltungsort: Flo\*\*. In Kooperation mit „Giesing wird inklusiv“.



Die Krimis wurden simultan gebärdet. Die Mörderischen Schwestern haben extra für Giesing-wird-inklusiv das Format „Tatort TeLa gebärdet sich kriminell“ konzipiert, um der Inklusion eine Bühne zu geben, die weit über das reine Abklopfen von Veranstaltungsmöglichkeiten auf Behindertentauglichkeit hin hinausgeht und die Initiative sowie ihr Anliegen auf spannende Weise sichtbar macht.

Auch wurde ein Indiz für das Preisrätsel in der Blindenschrift Braille geschrieben, das Menschen ohne Behinderungen nicht so einfach entschlüsseln konnten. Für sie entstand eine kriminell verkehrte Welt, in der Blinde klar im Vorteil sind. Nur das Krimi-Orakel konnte ihnen weiterhelfen.

## E. Tatort TeLa im Kreuzverhör

Schon seit längerem kooperieren die Mörderischen Schwestern mit dem Literaturradio Bayern. Deshalb war auch Uwe Kullnick vom Literaturradio beim Krimifestival dabei und hat fleißig interviewt.

Es fanden Gespräche statt mit

- dermoskin Kosmetik Center
- Anna Canins vom Quartiersmanagement im Stadtteilladen Giesing
- Katharina Waschau von ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“
- Edward Beierle
- Hanrieder Bestattungen
- Steinmetz Haberl & Neumayer
- Schuhgeschäft Felzmann
- Das Edelweiß
- Latisha Förster vom Miramu
- Iris Leister

[www.machdeinradio.de/suche/?search=Tatort+Tela](http://www.machdeinradio.de/suche/?search=Tatort+Tela)



Uwe Kullnick im Gespräch mit Edward Beierle vom Flo\*\*, Leerstandsbespielung

## F. Nach Ladenschuss rätselt

Veranstaltungsorte: Alle teilnehmenden Geschäfte, öffentlicher Raum

**PREISRÄTSEL TATORT TELA  
NACH LADENSCHUSS**

**Teilnahme ausschließlich durch Einwerfen in die Gewinnspiel-Boxen in den Veranstaltungsorten.**

**Unter allen gültigen Einsendungen werden Gutscheine der beteiligten Gewerbetreibenden und drei Bücherpakete der Mörderischen Schwestern e.V. verlost.**

**Teilnahmebeginn ist der 25. März 2017,  
Teilnahmeschluss ist der 29. März 2017.**

---

Name \_\_\_\_\_

---

Straße \_\_\_\_\_

---

Postleitzahl/Wohnort \_\_\_\_\_

---

E-Mail \_\_\_\_\_

**Ja, ich will den Newsletter der Mörderischen Schwestern e.V.  
(Zustimmung hat keinen Einfluss auf Gewinnchance)**

Die Gewinner werden aus allen Teilnehmenden, die das Lösungswort richtig beantwortet haben, ausgelost. Die Gewinner werden anschließend per E-Mail benachrichtigt, bzw. dort wo nicht vorhanden, schriftlich. Teilnahmeberechtigt sind Personen mit Wohnsitz in Deutschland, die bei der Teilnahme mindestens 6 Jahre alt sind.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Veranstalter der langen Kriminacht, deren Angestellte und Angehörige, das Tatort TeLa-Organisationsteam, dessen Angehörige sowie die teilnehmenden Künstlerinnen und deren Angehörige.

Die eingesandten Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Gewinnspiels bzw. bei entsprechender Zustimmung für das Versenden des Newsletters der Mörderischen Schwestern e.V. verwandt. Es erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte.

Jeder Teilnehmende kann nur einmal an der Verlosung teilnehmen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel akzeptiert der Teilnehmende diese Teilnahmebedingungen. Bei einem Verstoß gegen die Teilnahmebedingungen behält sich der Veranstalter das Recht vor, Personen vom Gewinnspiel auszuschließen.



In den Geschichten, die gelesen werden, waren Indizien und Hinweise für das Preisrätsel versteckt.

Das Kriminacht-Mitmach-Rätsel war ein zusätzlicher Anreiz für das Publikum, möglichst viele Lesungen (und Läden) zu besuchen.

Die Indizien konnten in den Tagen NACH der Kriminacht direkt in den Läden erfragt werden.

**Das Ergebnis:**  
65 Teilnehmer am Gewinnspiel

Davon 57 (88 %) aus München, 6 aus Umlandgemeinden (Dachau, Unterhaching, Ottobrunn)

Die Münchner kamen überwiegend aus Giesing und den benachbarten Stadtteilen (Au-Haidhausen, Berg am Laim, Ramersdorf, Bogenhausen), aber auch Sendling, Schwabing, Neuhausen.

Über die Hälfte der Teilnehmer waren aus Giesing direkt!

## G. Die Preisverleihung

Am 6.04.17 fand um 17 Uhr in der Pfandbar/Schließbar 23 die Abholung der Gewinne statt. Die benachrichtigten Gewinner zogen einen Schlüssel zu einem der Schließfächer, in denen die Gewinne (Buchpakete und Gutscheine der TeLa-Geschäfte) sicher verwahrt waren.

Auch diese Aktion stand unter dem Motto von Tatort TeLa: Spannung, Spaß, Verbundenheit mit der TeLa und Einbeziehung der BürgerInnen.





Die Gewinner waren sichtlich zufrieden.  
Alle, die an diesem Termin verhindert waren, konnten noch in den Tagen danach ihren Gewinn abholen.  
Insgesamt wurden 20 Gewinne vergeben.



## 6. Das Feedback

- „Vielen Dank für den schönen Abend [der Ladies Crime Night]. Die Kund\_innen waren sehr angetan und ich finde, die Atmosphäre und die ganze Veranstaltung waren rundum gelungen. Auch die Musik hat perfekt gepasst.“  
*Gerlinde Zimmermann, Bibliotheksleiterin*
- "Vielen Dank nochmal für den super Kurs, es hat sehr viel Spaß gemacht!"  
*Caro*
- "Vielen Dank für den Kurs - das war großartig"  
*Gerti*
- "Bitte missverstehe das mit dem bootcamp nicht: Ich fand den Kurs wahnsinnig gut und Dich eine super Dozentin. Ein unverhofftes Glück war dieses Wochenende für mich."  
*Sabine*
- „Mir hat der Kurs übrigens auch Spaß gemacht und der Output an Texten war für die kurze Zeit sehr beachtlich. Die Räumlichkeiten waren super und die Ausstattung hervorragend. Hat absolut alles geklappt!“
- „Liebe Janet,  
lieber Kurs,  
mir hat der Tag mit Euch großen Spaß gemacht. Sehr gerne gebe ich bei der VHS bestes Feedback und bin gerne wieder dabei (diesmal hoffentlich an allen Tagen). Und: Ich gratuliere den Jury-Preisträgerinnen!!!“  
*Sandra*
- "Der Workshop mit Janet Clark war super, super, super!  
Sie ist eine einzigartige Dozentin: sehr kompetent, wach, dauerpräsent, engagiert und vor allem sehr einfühlsam! Es gelang ihr, unglaubliche Arbeiten aus uns "heraus zu kitzeln". So ein Workshop sollte öfter angeboten werden, denn etwas Besseres kann ich mir für Schreibinteressierte kaum vorstellen!  
Janet Clark war jedenfalls die ideale Geburtshelferin für uns neu geborene Talente! Wann gibt es den nächsten Kurs mit ihr?  
Kann man sich vormerken lassen?"  
*eine faszinierte Korlin G.*
- „An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die Organisation dieses wirklich tollen Events!"  
*Felix*
- „Vielen Dank, auch für die Organisation der Kriminacht. Ich finde das eine super Idee und wir hatten viel Spaß beim Zuhören und Umherwandern!"  
*Lisa L.*

- „Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um ein kurzes Feedback zu geben: wir waren mit Freunden unterwegs und hatten sehr viel Spaß! Ein kleines Manko: die Zeit war etwas zu kurz bemessen, so dass wir das Orakel befragen mussten. Ansonsten sind wir beim nächsten Mal wieder dabei!“  
*Anette D.*
- „Ich sage Danke!!! für das tolle Event und die gute Organisation!“  
*Jörn Fröchling, Osteria Alpenhof*
- Ich war im März in Giesing mit dabei, und das hat unglaublich viel Spaß gemacht, obwohl ich keine passionierte Krimileserin bin.  
*Frau Sch.*

## 7. Die Förderungen

Wir möchten uns bei den Förderern in Stadt und Land ganz herzlich bedanken, dass sie unser Projekt so großzügig unterstützt haben.

Das Krimifestival Tatort TeLa wird ermöglicht durch die großzügige Unterstützung und Mitwirkung von



Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 17  
Oberpiesing / Fasangarten



Landeshauptstadt  
München  
**Referat für Arbeit  
und Wirtschaft**



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**



Bayerisches Staatsministerium für  
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



münchner  
**stadtbibliothek**



Münchner  
Volkshochschule

Das Projekt **work&act** wird im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“ durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Das Programm Soziale Stadt wird vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung umgesetzt. BIWAQ ist ein Partnerprogramm der Sozialen Stadt. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft unterstützt BIWAQ durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ).



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

**ESF**  
Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland

Europäische Union

Zusammen. ★  
Zukunft.  
Gestalten. ★

**Soziale Stadt**  
München

Landeshauptstadt  
München  
Referat für Arbeit  
und Wirtschaft

**MBQ**  
Münchner Beschäftigungs-  
und Qualifizierungsprogramm

Unser spezieller Dank geht an Anna Canins vom Quartiersmanagement im Stadtteilladen Giesing und Katharina Waschau von ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier – BIWAQ“, die mit viel persönlichem Einsatz dem Projekt zum Erfolg verholfen haben.

## 8. Das Fazit

Das Festival hat alle Erwartungen übertroffen. Viele Geschäfte und Gastlokale auf und rund um die Tegernseer Landstraße haben sich daran beteiligt. Alle Akteure haben die Ziele, die sie mit dem Projekt verfolgt haben, erreicht.

Im Bereich der Stadtteilkultur sorgte Tatort TeLa für die Wiederbelebung des Stadtviertels Giesing und für die Steigerung des Wohlbehagens der Giesingerinnen und Giesinger in ihrem Viertel. Dies geschah nachgewiesenermaßen auch durch die Entscheidung, das Angebot kostenfrei für das Publikum zu gestalten.

Die Bevölkerung zeigte großes Interesse an dem Festival. Die TeLa und ihre speziellen Orte sowie Giesing an sich leuchteten hell auf dem Münchner Stadtplan. Der Stadtteil erschien neu und positiv in der öffentlichen Wahrnehmung.

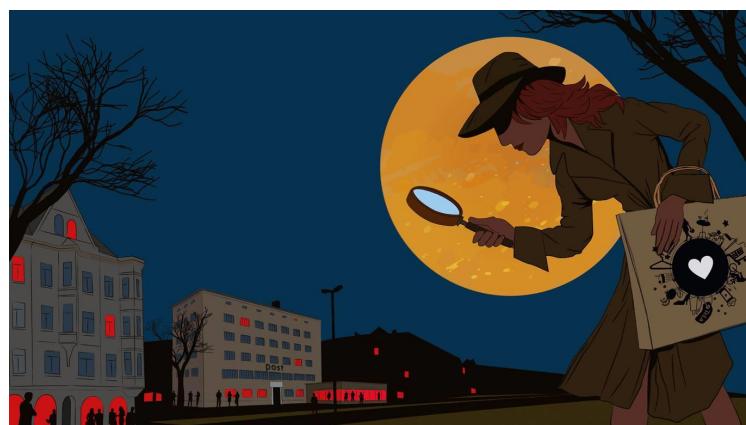
Als einzigartiges, rein von Krimiautorinnen geplantes, organisiertes und bespieltes Krimi-Festival hat Tatort TeLa Leuchtturmfunction auch über Stadt- und Landesgrenzen hinaus. Dies beweisen Anfragen sowohl von bundesweit erscheinenden Fachzeitschriften für Autoren als auch einer bundesweit erscheinenden Frauenzeitschrift.

Eine Vorstellung des Festival-Konzepts im englischsprachigen Raum ist geplant. Erste Anfragen bestehen auch hier.

Für die Mörderischen Schwestern ergab sich durch Tatort TeLa ein höherer Bekanntheitsgrad. Sie konnten ihre Professionalität unter Beweis stellen. Die Kraft des von Frauen geschriebenen, deutschsprachigen Kriminalromans wurde sichtbar und kommuniziert.

Nicht zuletzt bzw. das Wichtigste: Das Publikum war beschwingt und begeistert!

All das führte dazu, dass Publikum und Veranstaltersorte nach einer Wiederholung rufen.



## 9. Die Fotonachweise

Folgende Fotografinnen haben uns ihre Bilder zur freien Verwendung überlassen:

- Edward Beierle
- Iris Leister
- Manuela Obermaier
- Reinhold Petrich
- Florian Schmid

Herzlichen Dank!